

HSG mit Steigerung nach der Pause

Hoof/Sand/Wolfhagen gewinnt 23:19 in Heiligenrode

Heiligenrode – Dank einer Steigerung in der zweiten Halbzeit feierte die HSG Hoof/Sand/Wolfhagen mit dem 23:19 (10:13)-Erfolg beim TSV Heiligenrode ihren zweiten Sieg im vierten Spiel in der Handball-Bezirksoberrliga. „Das war eine kämpferisch gute Mannschaftsleistung“, lobte Steffen Brandt, der Trainer Daniel Schmidt vertrat, die Moral seiner Mannschaft, die sich in der ersten Halbzeit mit dem langsamen Spiel der nur mit acht Feldspielern angetretenen Gastgeber schwertat. Nur einmal lagen die Gäste vorn. Das war das 1:0 durch Daniel Stegmann. Danach konnte sich der TSV bis auf vier Tore absetzen.

Die Unterbrechung nach Marius Bläsings Verletzung in der elften Minute wirkte sich da auch nicht gerade positiv aus.

Deutlich besser kam die HSG aus der Halbzeitpause, als zweimal Paul Tarnow, Tobias Dung, Jonas von Dalwig und Maurice Wietis den 10:13-Pausenrückstand in eine 15:13-Führung umwandelten. „Wir sind da in unser Tempospiel gekommen und haben Heiligenrode unser Spiel aufgezwungen“, kommentierte Brandt die gute Phase seiner Mannschaft.

Das Spiel blieb aber weiter eng, weil den HSG-Spielern immer noch technische Fehler unterliefen.

Die nächste Unterbrechung gab es in der 44. Minute, als Norman Bubenheim unbeabsichtigt seinen Gegenspieler verletzte und die Blaue Karte erhielt. Dennoch überstand die HSG diese kritische Phase in Unterzahl und blieb mit einem Tor in Führung.

Die Entscheidung fiel zwischen der 52. und 58. Minute, als der Aufsteiger auf 21:17 wegziehen konnte. Einen wertvollen Anteil an diesem Sieg hatte der gut aufgelegte Bastian Klammroth im Tor, der sich in der Schlussphase aber am Knie verletzte und von Marcel Fischer vertreten wurde.

Hoof/Sand/Wolfhagen: Fischer, Klammroth - D. Stegmann (1), Tarnow (8/3), Ledderhose (1), Bläsing (2), Bubenheim, A. Stegmann (1), Wietis (3), J. v. Dalwig (4), Dung (2), Lattek (1), Oberbeck.

Tore Heiligenrode: Bradler (6/2), Richert (5), Göbel (4), Knipp (2), Neugeboren, Siemon (je 1).